

1635 August 21.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [AN AMMANN UND RAT
VON STADT UND AMT ZUG]

"Demnach uns [dem Vorort der kath. Orte] heütigess morgens ein schriben von den heupteren unnd Rahtsgesandten [=Ratsboten] gemeiner dry Pündten an die 13 unnd Zuogewandte Orht loblicher Eydgnoschafft [in Zusammenhang mit den Bündnerwirren] dirigiert¹ vohn ... [Bürgermeister und Rat von] Zürich [dem Vorort] yngebracht worden, habendt uch ... wir durch den Copylichen bylag auch theilhaftig machen wellen. Nun Zwyyfflet unss gantz nit Jr ... werdendt euch unabfellig Zu erinnern wissen, wass gestalten nebendt dissem verrichtung sytt Jr Exc: der französische herr Ambassador [Blaise M é l i a n d] in namen Jr Kön: Mt. [L u d w i g XIII.] Zu Franckhreich, einen uffbruch² einess theils begärt [- 1635 wurden die Regimenten Schmid, Greder, Erlach, Affry, Bircher, Stavay-Mollondin und Ziegler ausgehoben -] einestheils begärt, anders theils aber unsere allersyts iüngts[!] Ze Solothurn [an der gemeineidg. Tagsatzung vom 5.-7. August 1635] gehabte Ehrengesandten [- einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war B e a t II. Zurlauben -]³ ersuechen ... Lassen, man sich der [von Frankreich] begerten Declaration [des 1634 von den VII kath. Orten - IX ausg. GL und SO - erneuerten mail./span. Bündnisses] halber⁴ vürderlich Resolvieren, unnd endtschliessen wölle. Wan dan von des einen unnd anderen wägen (sonderlich wyl der obgedeüte uffbruch unglych ussgeleidt wirdt) unnd sich die Orht nit durch uss mit ein andern ... [vereinbart] noch erklärt. Also dass wir ein Conferentz vohn uns den 5 Catholischen Orthen nottwendig Zesin erachtet. So habendt Eüch ... wir einen tag hierzuo wirdt syn frytag uff Bartholomey [=24. August] Abendts in unser stadt an der herberg Zu erschienen, ankönden ... wöllendt [- die Tagsatzung fand dann am 25. August 1635 statt -]⁵, mit ... Pitt, Jr Eüch umb so vil Difficultieren, sonder Eüwere gemeütsmeinung, wass Jr so wohl dess angeregten schribens als auch dess uffbruchs unnd der begerten Declaration halber gemeint durch üwere wolbemechtigte [=instruierte] rahtsbottschaft [- Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug waren dann Hans T r i n k l e r und Wolfgang W i c k a r t -] enttechen wöllend. Damit man sich ... mit einanderen underreden, und verglychen möge."

1) s. EA V 2, 955 e

2) s. ebenda 954 (Nr. 753) a

3) s. ebenda 951 (Nr. 749)

4) s. ebenda 954 (Nr. 753) b

5) s. ebenda 954 (Nr. 753)

Kopie - AH 76, 513-514

154

1653 April 8., Luzern

A

"MEMORIAL [VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN] WASS HERR LANDT-
VOGT [IN WILLISAU] JOST [LUDWIG] PFIFFER [IN SEINEM
AMTSGEBIET] ... ZUO VERRICHTEN [HAT - BAUERNKRIEG! -]"¹

"1. Vor der gantzen Versambten [Amts?]-Gemeind Anzezeigen das der Oberkheit [Schultheiss und Rat von Luzern], wye auch den Anwäsenden Heren Abgesanten [von den VI kath. Orten - VII ausg. LU -; - unter den Vermittlern im Bauernkrieg befand sich auch B e a t II. Zurlauben -] mit hochem verwundenem furkkommen, dass ettliche under Jnen, dass Jenige, was guet und Rechtlich usgesprochen und angenommen worden understandind, Zuo widerfächten, und mit Zimlichem trutz darwider Zehandlen, welches aber ohn Zwyffel den gemeinen Landtman [=Amtsgenossen] nit lieb syn werde, darumben habe er befelch Von synen Herren und Obern, erstlich der gantzen Gmeind, Zuo offenbahren und vorläsen Zelassen, was durch underhandlung der H gesanten Von der Statt Lucern als Jrer Oberkheit gutwillig nachgelassen, dessglychen auch den Rechtsspruch In welchem darüberhin, ein allgemeine verzychung verloffner Unguoten sachen begriffen sye.

Nit Zwyfflende, wan der gmein Mann eigentlich daruff losen, werde er finden das man Jre beschwården und was sy Jnen schädlich bedunkht hate, abgenommen, und was Jnen nuzlich sye, Zuoerkhendt deshalb ob gott will khein wytttere clag nit haben sonders sich Jnskönftig durch erweisende gehorsami glych wye andere [luzernische] Embter, deren ertheilten bewilligung und nachlasses theillhaftt Zemachen ursach Nemmen, und nit durch widerspanigkheiten sich derselben berauben, und Jn mehr grössere gefahr, wyttleuffigkheit costen und schaden wärffen werdendt ...

2. Hernach wan die Zwey stuckh verläsen werden Soll H Landtvogt erholen, das derwyl der Embter besazung halber, Jm Rechtsspruch, usserhalb des Schultessen Amt, sy die [Bürger] von Willisau an die Oberkheit gewisen worden umb mehrere gnad Oder Enderung Anzehalten. Als habend Jme syne H und Oberen befolchen Jnen das schryben Jnsgemein Vorzeläsen, welches die H Gesanten verschinen Sontags [=6. April], Jn die Statt und Land Willesau